



SCENAR (Self Controlled Energo Neuro Adaptive Regulation)

Indikationen für eine Scenartherapie sind vor allem Schmerzsyndrome, Arthrosen, Rückenerkrankungen, Sportverletzungen, Gelenks- und Bindegewebs-Entzündungen, aber auch Darmerkrankungen, Zahn- und Nervenschmerzen, Asthma und andere internistische Krankheitsbilder.

Scenar wurde durch Prof. Dr. Revenko in Zusammenarbeit mit dem russischen Raumfahrtministerium entwickelt. Die Aufgabe war, eine Methode für Langzeit-Kosmonauten zu entwickeln, die einfach und überall anzuwenden ist und dabei möglichst viele Krankheitsbilder behandeln kann.

Die Scenartherapie ist immer genau auf Sie abgestimmt. Deshalb bitten wir Sie, der Therapeutin mitzuteilen, welche Beschwerden Sie derzeit haben. Je genauer Sie beschreiben, welche Beschwerden Sie spüren, desto besser werden die Behandlungsmöglichkeiten und somit die Ergebnisse sein.

Bei einer Behandlung steht zunächst das momentane Befinden im Vordergrund – nicht die Symptome einer chronischen Erkrankung. Ein akuter Schmerz lässt sich als Gegenregulation des Körpers auf eine Störung interpretieren, die eventuell an einer ganz anderen Körperstelle entstanden ist. So kann zum Beispiel ein akuter Ischiasschmerz als „Therapieöffner“ fungieren und gemeinsam mit chronischen Knieschmerzen behandelt werden. Die Scenar-Therapie aktiviert blockierte Regulationsprozesse und bringt dadurch Selbstheilungsprozesse wieder in Gang.

Die Therapeutin führt das Gerät über die betroffenen Körperpartien des Patienten. Während das Gerät über die schmerzende Stelle geführt wird, spüren Sie ein angenehmes Prickeln auf der Haut. Veränderungen auf der Haut zeigen der Therapeutin, an welcher Stelle Behandlungsbedarf besteht und wie die Therapie am wirkungsvollsten durchgeführt werden kann. Diese Anzeichen werden Asymmetrien genannt. Verkrampfte Stellen werden so lange behandelt, bis sich diese Asymmetrien deutlich verändern.

Die Behandlung mit dem Scenargerät stimuliert also die Hautoberfläche und so über das vegetative Nervensystem auch die tieferliegenden Reflexzonen und Organfunktionen. Die Scenartherapie tritt mit dem Körper in einen direkten „Dialog“.

Zuerst wird die elektrische Spannung des Körpers registriert, dann ein kleiner definierter Reizstromimpuls gegeben, die elektrische Antwort des Körpers wieder gemessen und so Kenntnis über die Reaktionslage des Systems erhalten. Darauf wird ein individuell angepasster Impuls abgegeben und die Antwort wieder verarbeitet.

So werden die nächsten Behandlungsimpulse von Mal zu Mal genauer moduliert und dosiert. Die Behandlung besteht also in einem Ping-Pong-Wechselspiel zwischen der Messung der elektrischen Funktion des Körpers und dem abgegebenen Reizstromimpuls des Gerätes. Dies geschieht in Sekundenbruchteilen immer wieder.

Neben der lokalen Wirkung auf das Gewebe der Haut und die darunterliegenden Strukturen kommt es zu einer ganzheitlichen Wirkung. Sowohl die inneren Organe, das Immunsystem als auch das Gehirn werden dadurch beeinflusst.

Die SCENAR-Therapie stellt eine Erweiterung des therapeutischen Angebotes unserer Praxis dar. Einfach ausgedrückt ist SCENAR „das Gerät, das mit Ihrem Körper spricht“.

Sie benötigen Sie relativ wenige Sitzungen - oft sehen wir schon nach 1-2 Therapieanwendungen von 30-60 Minuten erstaunliche Veränderungen, und meist genügen wenige Behandlungen für eine Besserung!

Obwohl in Deutschland bekannte Universitäts- (Potsdam, Frankfurt/ Oder) und auch Rehabilitations-Kliniken der Krankenkassen (z.B. die LVA-Klinik Baden-Baden) wegen der durchschlagenden Erfolge die Physiotherapie mit **SCENAR** ausgerüstet haben, sollten Sie davon ausgehen, dass Ihre Kasse die Behandlung als nicht wissenschaftlich anerkannt beurteilt und Ihnen die **Kosten von Fr. 160.-- pro Stunde** zum jetzigen Zeitpunkt nicht vergütet.

Ihr Nutzen

Sie erreichen schneller als bisher eine Verbesserung Ihres Gesundheitszustandes und benötigen weniger Heilmittel. Mit der Scenartherapie haben wir sehr häufig selbst dann beste Erfolge erzielt, wenn Sie nach langer anderer Behandlung den Bescheid kriegten, Sie müssten jetzt eben mit den bestehenden Beschwerden leben.

Ich freue mich sehr, dank unserer internationalen Fortbildungskontakte, diese Therapieform entdeckt zu haben und sie Ihnen anbieten zu können.